



KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

T 0331. 200 80 86
F 0331. 200 28 90

www.kunsthhaus-potsdam.de
info@kunsthhaus-potsdam.de

Presseinformation /Juli 2007
Ausstellung

WeltWasser – WasserWelt 2

Das Element Wasser in Werken von

Armando (Niederlande), **Hanna Frenzel** (Deutschland),
Inge Gutbrod (Deutschland), **Kazuo Katase**
(Japan/Deutschland)

Malerei, Video, Installation, Fotografie



Kazuo Katase, Amazonas 1992

Die Ausstellung WeltWasser – WasserWelt Teil 2 präsentiert die 'Faszination Wasser' in 4 verschiedenen Aspekten und in immer wieder unterschiedlichen Zusammenhängen.

Die 2005 gemalten Seestücke, Meeresbilder von **Armando** sind keine existierenden Gewässer, auch keine romantisch verklärten Meerlandschaften. Armandos Meere sind bedrohliche, geheimnisvolle, aufgewühlte Wasserflächen mit Wellenbergen, in denen manchmal ein halb sinkendes abstrahiertes Schiffsgebilde - auch einem schwarzen Eisberg ähnlich – auftaucht. Die Bilder vermitteln psychische Befindlichkeiten. Angst, Bedrohung, Ungewissheit, Depression.

Die Videoarbeit „Aquamoving“ von **Hanna Frenzel** zeigt eine innovative Wasser-Performance der Künstlerin aus den 70er Jahren, die schon seinerzeit große Beachtung fand. In einem transparenten Plastiksack glitt die Künstlerin unter die Wasseroberfläche des blau gekachelten Hallenbads auf dem Münchner Olympiagelände. Man sieht, wie die Protagonistin sich mit und in der Plastikhülle unter Wasser bewegt. Dabei treten eine Vielzahl sich ergänzender, verstärkender oder widerstrebender Kräfte und Strömungen auf, die in Verbindung mit dem einfallenden Licht und seinen Brechungen im Wasser und auf der Oberfläche der Plastikfolie ständige Formveränderungen und ästhetische Reize auslösen. Durch die Bewegungen des Körpers entsteht der Eindruck einer bewegten Plastik.

Im Werk der Künstlerin **Inge Gutbrod** geht es um das spannungsreiche Wechselspiel von Innen – und Außenraum, von Reflexion und Absorption, von Transparentem und Opakem, von konzeptuell Geplantem und sinnlich Erfahbarem sowie um das Zusammenspiel von Geheimnis und Wirklichkeit. In der Ausstellung bestückt Inge Gutbrod ein Wasserbecken im Innenhof des Kunsthauses mit ca. 50 weißen Wachsscheiben, die auf der Oberfläche schwimmen. Die Natur wird durch die Spiegelung der Bäume, die vor dem Gebäude stehen auf die Wasseroberfläche des Beckens projiziert und so auf poetische Weise sichtbar gemacht. Die Installation „Seerosen im Steingarten“ zeigt wie Inge Gutbrod mit den örtlichen Gegebenheiten umgeht, sie aufgreift und durch ihren Eingriff verändert.

Das Foto zur Arbeit „Amazonas“ von **Kazuo Katase** entstand während der Reise im Amazonasgebiet. Arte Amazonas war ein künstlerischer Beitrag zur Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung „Rio-92“. Handwerker, Landbewohner und Jugendliche in Amazonien haben sich mit 27 Künstlern aus aller Welt zusammengetan und in den verschiedenartigsten Materialien Impressionen des Urwalds eingefangen und damit die Kunst als Mittel des Überlebens eingesetzt. Sein Projektthema nannte Kazuo „Apokalypse Amazonas“. Die Fotoarbeit selbst, entstand Monate später nach der Reise.

Die Künstler sind zur Eröffnung anwesend.

Eröffnung **Sonntag, 29. Juli 2007, um 17.00 Uhr**

Es sprechen **Dr. Wilhelm Neufeldt**, Vorstandsmitglied KunstHaus Potsdam e.V.
Brigitte Faber-Schmidt, Geschäftsführerin Kulturland Brandenburg e.V.
Petra Prah, Kunsthistorikerin

Ausstellungsdauer **29. Juli 2007 bis 2. September 2007**
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 15 –18 Uhr, Samstag/Sonntag 12 –17 Uhr

Ort **KunstHaus Potsdam Ulanenweg 9 (Anfahrt über Jägerallee)**
14469 Potsdam kunsthhaus-potsdam.de info@kunsthhaus-potsdam.de

Ein Projekt im Rahmen des Themenjahres „Kuturland Brandenburg 2007. Fokus Wasser“. Kulturland Brandenburg 2007 wird gefördert durch das Ministerium f. Wissenschaft, Forschung u. Kultur, das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung sowie das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt u. Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.